

Tocvan Ventures erbohrt 42,7 m mit 41 g/t Silber ab der Oberfläche – einschließlich 10,7 m mit 136 g/t Silber

25.06.2025 | [IRW-Press](#)

Wichtigste Ergebnisse:

- Ergebnisse der RC-Bohrungen auf dem zu 100 % unternehmenseigenen South Block lassen eine bedeutende Mineralisierung erkennen

§ 42,7 Meter mit 41 g/t Silber und 0,14 g/t Gold ab der Oberfläche (JES-25-120)

- einschließlich 4,6 Meter mit 180 g/t Silber ab 38,1 Meter Bohrlochtiefe

- Das Bohrloch endete in 42,7 Meter Tiefe in Mineralisierung, nachdem es zwischen 33,6 und 38,1 Metern einen Hohlraum (handwerklicher Minenschacht) durchteufte

- Erweiterung der hochgradigen Goldzone, die in JES-24-101 festgestellt wurde (3,1 Meter mit 19,4 g/t, 25. Februar 2025)

- Alle Erkundungsbohrungen liefern eine anomale Gold- und Silbermineralisierung

Calgary, 25. Juni 2025 - [Tocvan Ventures Corp.](#) (das Unternehmen) (CSE: TOC; OTCQB: TCVNF; WKN: TV3/A2PE64) freut sich, die Ergebnisse von RC-Bohrungen (Reverse Circulation, Bohrungen mit Umkehrspülung) bekannt zu geben, die im Rahmen des aktuellen Bohrprogramms auf dem Gold-Silber-Projekt Gran Pilar im bergbaufreundlichen Sonora (Mexiko) absolviert wurden. Der Schwerpunkt der Bohrungen liegt nun auf dem zu 100 % unter der Kontrolle des Unternehmens stehenden Erweiterungsgebiets, wo die jüngsten Erkundungsbohrungen eine bedeutende Mineralisierung entdeckten (siehe Pressemeldungen vom 25. Februar 2025 und 7. Mai 2025). Höhepunkt der heute veröffentlichten Ergebnisse ist die mächtigste Zone, die jemals bei Gran Pilar durchteuft wurde: 42,7 Meter mit 41 g/t Silber ab Oberflächenniveau in Bohrloch JES-25-120, einschließlich eines hochgradigen Abschnitts von 10,7 Metern mit 136 g/t Silber (4,4 Unzen/Tonne).

Dies ist ein entscheidender Moment für Gran Pilar, denn die Ergebnisse belegen die mächtigste Silberzone, die jemals auf dem Projekt durchteuft wurde, und damit einen weiteren Erfolg bei der Erweiterung unseres zu 100 % kontrollierten South Block, so Brodie Sutherland, CEO von Tocvan Ventures. Die Beständigkeit der Mineralisierung in allen Erkundungsbohrungen und das Vorkommen hochgradiger Abschnitte verdeutlichen das enorme Potenzial dieses Gebiets und verschaffen Gran Pilar eine günstige Position im Vergleich zu etablierten Gold- und Silberproduzenten in Sonora, das für seine durch hohe Gehalte und große Tonnagen geprägten Lagerstätten bekannt ist. Wir freuen uns darauf, die Wertschöpfung bei Gran Pilar im Zuge weiterer Explorations- und Erschließungsarbeiten fortzusetzen.

Das Unternehmen weist darauf hin, dass der Markt in letzter Zeit aufgrund von öffentlichen Äußerungen der mexikanischen Regierung in Bezug auf den Bergbau von Volatilität geprägt war. Das Unternehmen ist nicht der Ansicht, dass diese Kommentare negative Auswirkungen auf den Betrieb und die zukünftige Erschließung haben. Alle von Tocvan kontrollierten Konzessionen haben Gültigkeit. Das Unternehmen erwartet keine Verzögerungen im Zusammenhang mit seinen aktuellen Genehmigungsinitiativen in Bezug auf Explorationsbohrungen sowie die Pilottestanlage.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80125/2025-06-25RCResults-Final_DE_PRcom.001.png

Abbildung 1. 3D-Zielkarte des Gebiets South Block, wo die Bohrungen das Ressourcenpotenzial weiter verstärken. Zielgebiete, in denen bislang noch keine Bohrungen absolviert wurden, erstrecken sich über einen Kilometer nach Norden und 1,5 Kilometer nach Osten, wobei zusätzliches Erweiterungspotenzial besteht. Die Bohrungen haben das System bis dato nur bis in eine vertikale Tiefe von 150 m erprobt. South Block umfasst den Bereich, der als Standort für die Pilotanlage identifiziert wurden. Das Prospektionsgebiet North Block (nicht dargestellt) beinhaltet eine 3,2 km mal 1,5 km große Alterationszone, die bislang noch nicht anhand von Bohrungen erprobt wurde.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80125/2025-06-25RCResults-Final_DE_PRcom.002.png

Abbildung 2. 3D-Zielkarte des Gebiets South Block, wo die Bohrungen das Ressourcenpotenzial weiter verstärken. Zielgebiete, in denen bislang noch keine Bohrungen absolviert wurden, erstrecken sich über einen Kilometer nach Norden und 1,5 Kilometer nach Osten, wobei zusätzliches Erweiterungspotenzial besteht.

Erörterung der Ergebnisse

Bohrloch JES-25-120

Dieses Bohrloch enthielt die mächtigste Silberzone, die jemals bei Gran Pilar durchteuft wurde, was ein robustes oberflächennahes Silber-Gold-System erkennen lässt. Der hochgradige Silberabschnitt (136 g/t auf 10,7 Metern) deutet auf eine örtliche Anreicherung hin, die möglicherweise mit strukturell kontrollierten Erzgangsystemen oder Brekzienzonen in Zusammenhang steht. Das Bohrloch wurde in 42,7 Meter Tiefe aufgrund eines Hohlraums in einem handwerklichen Minenschacht (33,6 bis 38,1 Meter) vorzeitig beendet, was bedeutet, dass sich die Mineralisierung wahrscheinlich in größere Tiefen erstreckt.

Dass dieser Abschnitt direkt an der Oberfläche beginnt, deutet auf eine potenzielle oxidierte Zone hin, in der die Silbermineralisierung konzentriert ist. Das Vorkommen von Gold (0,14 g/t über den gesamten Abschnitt hinweg) bekräftigt das Potenzial für die Auffindung einer Mineralisierung mehrerer Metalle im South Block.

Die mächtige Zone und der hochgradige Teilabschnitt legen nahe, dass mit weiteren Bohrungen - insbesondere zur Erprobung der Kontinuität in der Tiefe und in seitlicher Richtung - eine bedeutende Silberressource abgegrenzt werden könnte. Die Durchörterung des Hohlraums weist auf historische Bergbauaktivitäten hin, die zur Ausrichtung künftiger Explorationsarbeiten auf hochgradige Ziele beitragen könnten, die von handwerklichen Bergleuten abgebaut wurden. Unmittelbar oberhalb des Hohlraums wurden hohe Kupfermengen festgestellt (6,1 m mit 0,29 % Cu). Unterhalb des Hohlraums konnten anomale Blei- (bis zu 0,12 % Pb) und Zinkgehalte (bis zu 0,15 % Zn) ermittelt werden, was das Potenzial für eine bedeutende epithermale Mineralisierung weiter unterstreicht.

Die Ergebnisse bauen auf dem hochgradigen Goldabschnitt auf, der Anfang des Jahres in Bohrloch JES-24-101 (3,1 Meter mit 19,4 g/t Au) durchteuft wurde, und belegen die Kontinuität der Mineralisierung im gesamten South Block. Das Bohrloch JES-25-119, das sich 90 Meter nördlich von JES-25-120 befindet, bekräftigt mit 0,4 g/t Au und 12 g/t Ag auf 7,6 Metern erneut das Erweiterungspotenzial. Diese Ergebnisse weisen darauf hin, dass der South Block eine bedeutende Erweiterung des bekannten mineralisierten Systems bei Gran Pilar beherbergen könnte.

Beständige Gold- und Silbermineralisierung in allen Bohrlöchern

In 100 % der Bohrlöcher konnte eine Goldmineralisierung (>0,1 g/t Au) ermittelt werden, wobei 21 % einen Wert von mehr als 25 Gramm-Meter (Gehalt x Mächtigkeit) aufwiesen, was mit den Werten in der Main Zone (22 % der Bohrlöcher) vergleichbar ist. Zu den bemerkenswerten Abschnitten gehören:

- JES-25-119: 22,9 Meter mit 0,14 g/t Au und 5,4 g/t Ag, einschließlich 7,6 Meter mit 0,37 g/t Au und 12,4 g/t Ag, mit einem hochgradigen Teilabschnitt von 1,5 Metern mit 0,97 g/t Au und 32,8 g/t Ag.
- JES-25-122: 12,2 Meter mit 0,14 g/t Au und 4,0 g/t Ag, einschließlich 4,6 Meter mit 0,34 g/t Au und 5,3 g/t Ag, mit einem Spitzenwert von 0,88 g/t Au und 8,7 g/t Ag auf 1,5 Metern.
- JES-25-123: Mehrere kürzere Abschnitte, einschließlich 1,5 Meter mit 0,25 g/t Au und 29,8 g/t Ag, was auf lokalisierte hochgradige Zonen hinweist.

Die Beständigkeit der Gold- und Silbermineralisierung in allen Bohrlöchern zeigt, wie weitläufig das mineralisierte System im South Block ist. Die Gramm-Meter-Kennzahl deutet auf das Vorhandensein von Zonen mit potenziell wirtschaftlicher Bedeutung hin, wobei JES-25-119 und JES-25-122 eine Kontinuität der Mineralisierung über beträchtliche Mächtigkeiten aufweisen.

Die Ergebnisse lassen ein strukturell kontrolliertes epithermales System mit einer eingesprengten und in Erzgängen eingelagerten Gold- und Silbermineralisierung erkennen. Die Variation des Gehalts und der Mächtigkeit in den einzelnen Bohrlöchern deutet auf das Potenzial für Ziele mit großen Tonnagen sowie Ziele mit hochgradigen Erzgängen hin.

Die Trefferquote von 100 % in puncto Goldmineralisierung kommt den Erfolg in der Main Zone gleich und

deutet darauf hin, dass der South Block eine vergleichbare Ressource beherbergen könnte. Das Vorkommen von Teilabschnitten mit höheren Gehalten (z.B. 0,97 g/t Au in JES-25-119) verdeutlicht das Potenzial für gezielte hochgradige Zonen innerhalb mächtigerer mineralisierter Mäntel.

Kontinuität in der Tiefe und in seitlicher Richtung

Die Mineralisierung wurde in verschiedenen Tiefen durchschnitten, von der Oberfläche (JES-25-120, JES-25-121) bis zu tieferen Ebenen (z. B. JES-25-119 bei 94,6-102,2 Meter; JES-25-123 bei 166,2-176,9 Meter). Die Verteilung der Mineralisierung in verschiedenen Tiefen und über ein weitläufiges Gebiet gibt ein großes, möglicherweise zusammenhängendes mineralisiertes System zu erkennen. Die tieferen Abschnitte in JES-25-119 und JES-25-123 weisen darauf hin, dass die Mineralisierung über die oberflächennahen oxidierten Zonen hinausgeht und möglicherweise in sulfidreiche Zonen übergeht, die typisch für epithermale Systeme sind.

Anhand der räumlichen Beziehung zwischen den Bohrlöchern zeichnet sich ein mineralisierter Korridor ab, der durch Infill-Bohrungen weiter definiert werden könnte. Das Vorkommen einer Mineralisierung in der Tiefe in JES-25-123 (10,7 Meter mit 0,06 g/t Au und 1,8 g/t Ag) legt nahe, dass das System eine vertikale Ausdehnung aufweist - ein Schlüsselfaktor für das Ressourcenpotenzial.

Die seitliche und vertikale Ausdehnung der Mineralisierung bekräftigt das Potenzial für eine skalierbare Ressource. Zukünftige Bohrungen werden sich darauf konzentrieren, diese Abschnitte miteinander zu verbinden, sodass die Geometrie und die Kontinuität der mineralisierten Zone definiert werden können.

Vergleich mit der Main Zone

Im South Block konnte in 100 % der Bohrungen eine Goldmineralisierung (>0,1 g/t Au) ermittelt werden, gegenüber 96 % im Gebiet der Main Zone; 21 % der Bohrlöcher lieferten einen Wert von mehr als 25 Gramm-Meter, verglichen mit 22 % in der Main Zone.

Diesen Kennzahlen zufolge weist der South Block vergleichbare oder sogar leicht bessere Ergebnisse als die weiter fortgeschrittene Main Zone auf. Dass Tocvan 100 % der Eigentumsanteile am South Block hält, steigert dessen strategischen Wert weiter.

Der South Block stellt möglicherweise ein bedeutendes eigenständiges Asset oder eine Erweiterung des Systems in der Main Zone dar und erhöht das Ressourcenpotenzial von Gran Pilar insgesamt. Aufgrund der vergleichbaren Kennzahlen ist es möglich, dass die Explorationsstrategien, die in der Main Zone erfolgreich waren (z.B. systematische Bohrungen, Ermittlung von Zielen anhand geophysikalischer Daten), auch hier effektiv angewendet werden könnten.

Implikationen für Geologie und Exploration

Die Ergebnisse entsprechen Werten, die man von einem epithermalen Gold-Silber-System mit geringer Sulfidierung, das sich durch mächtige Zonen mit eingesprengter Mineralisierung (z. B. JES-25-120) und stellenweise hochgradige Erzgänge (z. B. JES-25-119, JES-25-122) auszeichnet, erwarten würde. Nachdem JES-25-120 den Hinweis auf das Vorkommen handwerklicher Abbaustätten lieferte, ist davon auszugehen, dass in der Vergangenheit eine hochgradige Oberflächenmineralisierung - wahrscheinlich im Zusammenhang mit Quarzerzgängen oder -brekzien - bekannt war.

Die Variationen in der Tiefe und im Gehalt der Mineralisierung deuten auf strukturelle Kontrollen wie Verwerfungen oder Scherzonen hin, die typischerweise als Wirte für epithermale Lagerstätten fungieren. Die räumliche Verteilung der Abschnitte lässt einen von Nordwesten nach Südosten verlaufenden mineralisierten Korridor erkennen, der ein Schwerpunkt für zukünftige Bohrungen sein sollte.

Die oberflächennahen Abschnitte (z.B. JES-25-120, JES-25-121) stellen wahrscheinlich oxidierte Zonen dar, in denen Silber und Gold aufgrund von supergenen Prozessen angereichert sind. Tiefere Abschnitte (z.B. JES-25-119, JES-25-123) deuten auf einen Übergang zu einer primären Sulfidmineralisierung hin, die in der Tiefe höhere Goldgehalte aufweisen könnte.

Ressourcenpotenzial: Die mächtige Silberzone in JES-25-120 (42,7 Meter mit 41 g/t Ag) und die beständigen Gold-Silber-Abschnitte in allen Bohrlöchern legen nahe, dass der South Block eine bedeutende Ressource beherbergen könnte. Die hochgradigen Teilabschnitte (z.B. 136 g/t Ag, 0,97 g/t Au) weisen überdies auf das Potenzial für wirtschaftlich attraktive Zonen innerhalb eines weiter gefassten Ziels mit großen Tonnagen hin.

Nächste Schritte

Tocvan plant zusätzliche Bohrungen, um die Ausdehnung der Mineralisierung im South Block weiter zu definieren, wobei die Erprobung tieferer Ziele und die Ausweitung der hochgradigen Zonen im Fokus stehen sollte. Metallurgische Studien und Genehmigungsaktivitäten sind im Gange, um die Erschließung von Gran Pilar voranzubringen. Die Genehmigungsverfahren für 47 Bohrplatten und 67 Schürfgräben auf den zu 100 % kontrollierten Gebieten South Block und North Block laufen. Das Unternehmen wird Updates zu zukünftigen Bohrungen und Projektmeilensteinen bereitstellen, sobald diese verfügbar sind.

Explorationsstrategie: Die Ergebnisse rechtfertigen ein offensives Anschlussbohrprogramm, das darauf abzielt:

- die hochgradige Silberzone in JES-25-120 über den handwerklichen Schacht hinaus zu erweitern.
- die mineralisierten Zonen in JES-25-119, JES-25-120 und anderen Bohrlöchern miteinander zu verbinden, um eine Ressource zu definieren.
- tiefere Ziele zu erproben, um die vertikale Ausdehnung des Systems zu erkunden, insbesondere in Gebieten mit tieferen Abschnitten wie in JES-25-123.
- geophysikalische Messungen (z.B. IP oder Magnetik) zu absolvieren, um strukturelle Kontrollen zu kartieren und zusätzliche Ziele zu ermitteln.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80125/2025-06-25RCResults-Final_DE_PRcom.003.png

Abbildung 3. Übersicht über das Projekt Gran Pilar, > 22 km² aussichtsreiches Gelände mit zwei primären Zielen: South Block, der direkte Ausläufer und Erweiterung der historischen Main Zone, die durch ein sich erweiterndes Gangfeld mit noch nicht überprüften Bohrzielen definiert ist; North Block, eine 3,2 km mal 1,5 km große Zone mit Pyritisierung und Vertonung, die mit hochgradigem Gold-Silber-Gehalten übereinstimmt; das Gebiet ist noch weitgehend ungeprüft.

Tabelle 1. Übersicht über die in der heutigen Mitteilung veröffentlichten Bohrerergebnisse. Bei den angegebenen Abschnitten handelt es sich um Bohrlängen; derzeit reicht die Informationslage nicht aus, um die wahren Mächtigkeiten zu bestimmen.

Bohrloch-Nr.	von (m)	bis (m)	Abschnitt (m)	Au (g/t)	Ag (g/t)
JES-25-116	13,73	15,25	1,53	0,16	0,3
und	88,45	89,98	1,52	0,18	0,3
und	96,08	97,60	1,52	0,04	11,7
und	105,23	106,75	1,53	0,17	0,3
sowie	135,73	138,78	3,05	0,12	3,6
JES-25-117	51,85	53,38	1,53	0,09	6,8
und	105,23	106,75	1,53	0,21	3,4
JES-25-118	137,25	138,78	1,53	0,18	18,7
JES-25-119	10,68	12,20	1,53	0,11	2,6
und	79,30	102,18	22,88	0,14	5,4
einschließlich	94,55	102,18	7,63	0,37	12,4
einschließlich	97,60	99,13	1,53	0,97	32,8
JES-25-120	0,00	42,70	42,70	0,14	44,7
einschließlich	0,00	6,10	6,10	0,33	46,1
und	32,03	42,70	10,68	0,11	136,5
JES-25-121	0,00	1,53	1,53	0,14	10,3
und	18,30	19,83	1,53	0,10	1,6
sowie	79,30	85,40	6,10	0,16	0,4
einschließlich	80,83	82,35	1,52	0,41	0,6
JES-25-122	18,30	30,50	12,20	0,14	4,0
einschließlich	18,30	22,88	4,58	0,34	5,3
einschließlich	21,35	22,88	1,53	0,88	8,7
JES-25-122	103,70	105,23	1,52	0,10	0,3
JES-25-123	6,10	7,63	1,53	0,25	29,8
und	22,88	24,40	1,53	0,31	1,2
und	102,18	103,70	1,53	0,15	2,3
und	147,93	149,45	1,52	0,17	0,3
sowie*	166,23	176,90	10,68	0,06	1,8

Tabelle 2. Zusammenfassung der Lage und Ausrichtungen der Bohransatzpunkte. Die Koordinaten sind in UTM NAD 27, Zone 12N angegeben.

Bohrloch-Nr.	Easting	Northing	Höhenlage (m)	Tiefe (m)	Az
JES-25-116	617,829	3,144,825	408	151,0	4
JES-25-117	618,109	3,144,848	426	160,1	34
JES-25-118	618,110	3,144,847	426	151,0	4
JES-25-119	617,416	3,144,918	429	151,0	1
JES-25-120	617,396	3,144,912	416	42,7	3
JES-25-121	617,398	3,144,905	429	151,0	3
JES-25-122	617,729	3,144,847	393	161,5	22
JES-25-123	617,611	3,144,934	395	176,9	27

Wichtigste Bohrergergebnisse von Gran Pilar (alle Längen entsprechen den erbohrten Mächtigkeiten):

· Zu den Höhepunkten des Diamantbohrkernprogramms 2025 gehören:

o 83,5 m mit 1,3 g/t Au, einschließlich 9,7 m mit 10,3 g/t Au (Pressemitteilung vom 11. März 2025)

o 97,4 m mit 0,7 g/t Au, einschließlich 36,3 m mit 1,6 g/t Au (Pressemitteilung vom 19. März 2025)

o 64,9 m mit 1,2 g/t Au, einschließlich 3,0 m mit 21,6 g/t Au und 209 g/t Ag (Pressemitteilung vom 26. März 2025)

o 46,9 m mit 0,5 g/t Au, einschließlich 2,6 m mit 7,2 g/t Au und 80 g/t Ag (Pressemitteilung vom 16. April 2025)

· Zu den Höhepunkten des RC-Bohrprogramms 2025 zählen:

o 106,8 m mit 0,6 g/t Au, einschließlich 3,1 m mit 19,4 g/t Au (Pressemitteilung vom 25. Februar 2025)

o 41,2 m mit 1,0 g/t Au, einschließlich 6,1 m mit 5,4 g/t Au (Pressemitteilung vom 7. Mai 2025)

· Zu den Höhepunkten des RC-Bohrprogramms 2024 zählen

o 42,7m mit 1,0 g/t Au, einschließlich 3,1m mit 10,9 g/t Au

o 56,4m mit 1,0 g/t Au, einschließlich 3,1m mit 14,7 g/t Au

o 16,8m mit 0,8 g/t Au und 19 g/t Ag

· Zu den Höhepunkten der Phase-III-Diamant-Bohrungen 2022 gehören:

o 116,9 m mit 1,2 g/t Au, einschließlich 10,2 m mit 12 g/t Au und 23 g/t Ag

o 108,9 m mit 0,8 g/t Au, einschließlich 9,4 m mit 7,6 g/t Au und 5 g/t Ag

o 63,4 m mit 0,6 g/t Au und 11 g/t Ag, einschließlich 29,9 m mit 0,9 g/t Au und 18 g/t Ag

· Zu den Höhepunkten der Phase-II-RC-Bohrungen 2021 gehören:

o 39,7 m mit 1,0 g/t Au, einschließlich 1,5 m mit 14,6 g/t Au

o 47,7 m mit 0,7 g/t Au, einschließlich 3 m mit 5,6 g/t Au und 22 g/t Ag

o 29 m mit 0,7 g/t Au

o 35,1 m mit 0,7 g/t Au

· Zu den Höhepunkten der Phase-I-RC-Bohrungen 2020 gehören:

o 94,6 m mit 1,6 g/t Au, einschließlich 9,2 m mit 10,8 g/t Au und 38 g/t Ag

o 41,2 m mit 1,1 g/t Au, einschließlich 3,1 m mit 6,0 g/t Au und 12 g/t Ag

- o 24,4 m mit 2,5 g/t Au und 73 g/t Ag, einschließlich 1,5 m mit 33,4 g/t Au und 1.090 g/t Ag

- Zu den Höhepunkten der historischen Kern- und RC-Bohrungen über 15.000 m gehören:

- o 61,0 m mit 0,8 g/t Au

- o 21,0 m mit 38,3 g/t Au und 38 g/t Ag

- o 13,0 m mit 9,6 g/t Au

- o 9,0 m mit 10,2 g/t Au und 46 g/t Ag

Zusammenfassung der Massenprobe bei Pilar:

- Goldausbeute von 62 % nach 46-tägiger Laugungsperiode erzielt

- Erzgehalt von 1,9 g/t Au und 7 g/t Ag berechnet; extrahierter Gehalt von 1,2 g/t Au und 3 g/t Ag berechnet

- Die Massenprobe enthielt nur die grobe Fraktion des Materials (+3/4 bis +1/8)

- Die feine Fraktion (-1/8) deutet auf eine schnelle Ausbeute mit Rührlaugung hin

- o Bottle-Roll-Rührlaugungstests lieferten eine schnelle und hohe Ausbeute: Ausbeute von 80 % Gold und 94 % Silber nach nur 24 Stunden Verweildauer

Zusätzliche metallurgische Untersuchungen:

- Ergebnisse der Gravitationsgewinnung mit Rührlaugung von fünf Mischproben liegen vor

- o Gewinnung von 95 bis 99 % Gold

- o Gewinnung von 73 bis 97 % Silber

- o Beinhaltet Gewinnung von 99 % Au und 73 % Ag von Bohrkern-Mischprobe aus Tiefe von 120 m

Über Tocvan Ventures Corp.

Tocvan Ventures Corp. ist ein dynamisches Explorations- und Erschließungsunternehmen, das vielversprechende Gold- und Silberprojekte in der bergbaufreundlichen Region Sonora in Mexiko vorantreibt. Bei seinem Vorzeige-Gold-Silber-Projekt Gran Pilar hält Tocvan eine 100-prozentige Beteiligung an einem über 21 km² großen, vielversprechenden Grundstück, das durch den entscheidenden Landerwerb im Jahr 2023 erweitert wurde und reichlich Platz für eine skalierbare Mineninfrastruktur bietet, einschließlich einer geplanten Pilotproduktionsanlage mit einer Kapazität von 50.000 Tonnen. Das Unternehmen hält außerdem eine 51-prozentige Beteiligung an einem 1 km² großen Joint-Venture-Gebiet mit Colibri Resources und erweitert damit seine Präsenz weiter. Jüngste Explorationserfolge, darunter 3,1 Meter mit 19,4 g/t Au in oberflächennaher Tiefe, unterstreichen das Potenzial von Gran Pilar als erstklassige Gold-Silber-Lagerstätte. Darüber hinaus positioniert sich Tocvan mit seinem zu 100 % unternehmenseigenen Gold-Silber-Projekt Picacho, das im produktiven Caborca Trend liegt - einer Region, in der einige der größten Goldlagerstätten Mexikos beheimatet sind - für weiteres Wachstum. Mit soliden metallurgischen Ergebnissen (bis zu 99 % Gold- und 97 % Silberausbeute) und strategischem Kapital zur Unterstützung des Wachstums ist Tocvan gut aufgestellt, um in einem von Rekordgoldpreisen geprägten Markt einen erheblichen Mehrwert für seine Aktionäre zu erzielen. Mit rund 59 Millionen ausstehenden Aktien ist Tocvan bestrebt, das volle Potenzial seiner Liegenschaften durch innovative Exploration, strategische Erschließung und investorenorientierte Initiativen zu erschließen.

Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle

Die Gesteins- und Bohrproben wurden zur Probenaufbereitung an die Einrichtung von ALS Limited in Hermosillo (Sonora, Mexiko) und zur Analyse an das ALS-Labor in North Vancouver geschickt. Die Einrichtungen von ALS Hermosillo und North Vancouver sind nach ISO 9001 und ISO/IEC 17025 zertifiziert. Der Goldgehalt wurde mittels einer Brandprobe mit 50 Gramm Nominalgewicht und abschließender

Atomabsorptionsspektroskopie analysiert. Proben mit Goldgehalten über dem Grenzwert (>10 g/t) wurden mittels einer Brandprobe mit abschließendem gravimetrischem Verfahren analysiert. Silber und andere Elemente wurden anhand eines Vier-Säuren-Aufschlusses mit abschließendem ICP-Verfahren ermittelt. Proben mit Silbergehalten über dem Grenzwert (>100 g/t) wurden mittels eines Vier-Säuren-Erzaufschlusses mit abschließendem ICP-AES-Verfahren erneut untersucht. In die Probencharge wurden systematisch Kontrollproben, bestehend aus zertifizierten Referenzproben und Leerproben, eingefügt und im Rahmen des robusten Qualitätssicherungs-/Qualitätskontrollprotokolls des Unternehmens analysiert. Die Proben werden sicher verpackt und vom Personal des Unternehmens an das Labor transportiert.

Die Bodenproben wurden zur Probenaufbereitung an die Einrichtung von ALS Limited in Hermosillo (Sonora, Mexiko) und zur Analyse an das ALS-Labor in North Vancouver geschickt. Die Einrichtungen von ALS Hermosillo und North Vancouver sind nach ISO 9001 und ISO/IEC 17025 zertifiziert. Die Gold- und Multielementanalyse der Böden erfolgte durch Königswasseraufschluss und abschließendem ICP-MS-Verfahren unter Verwendung von 50 Gramm Nominalgewicht. Proben mit Goldgehalten über dem Grenzwert (1 g/t) wurden mit einem robusteren Königswasseraufschluss und abschließendem ICP-MS-Verfahren erneut analysiert. Proben mit Silbergehalten über dem Grenzwert (>100 g/t) wurden mittels eines Vier-Säuren-Erzaufschlusses mit abschließendem ICP-AES-Verfahren erneut untersucht. In die Probencharge wurden systematisch Kontrollproben, bestehend aus Leerproben und zertifizierten Referenzmaterialien, eingefügt und im Rahmen des robusten Qualitätssicherungs-/Qualitätskontrollprotokolls des Unternehmens analysiert.

Brodie A. Sutherland, CEO von Tocvan Ventures Corp., und qualifizierter Sachverständiger (Qualified Person/QP) im Sinne der kanadischen Vorschrift National Instrument 43-101, hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung überprüft und genehmigt.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE ÜBER:

[Tocvan Ventures Corp.](#)

Brodie A. Sutherland, CEO
1150, 707 - 7 Ave SW
Calgary, Alberta T2P 3H6
Telefon: 1 888 772 2452
E-Mail: ir@tocvan.ca

BLEIBEN SIE MIT UNS IN VERBINDUNG:

LinkedIn: [TOC LinkedIn](#)
X: [TOC X](#)
Facebook: [TOC Facebook](#)
YouTube: [TOC YouTube](#)
Web: tocvan.com
Jüngstes Online-Seminar: Unternehmensupdate, 2. Mai 2025

Vorsorglicher Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen: Die Canadian Securities Exchange und ihre Regulierungsorgane (in den Statuten der Canadian Securities Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemeldung.

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Informationen. Darin enthalten sind auch Angaben des Unternehmens zu Aktivitäten, Ereignissen oder Entwicklungen, von denen das Unternehmen erwartet, dass sie in der Zukunft eintreten werden. Die zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemeldung enthalten Aussagen über die Verwendung des Erlöses aus der Platzierung. Nicht immer, aber häufig sind diese zukunftsgerichteten Aussagen anhand der Verwendung von in die Zukunft gerichteten Begriffen zu erkennen, wie z.B. plant, erwartet, wird erwartet, budgetiert, geplant, schätzt, prognostiziert, beabsichtigt, geht davon aus, glaubt bzw. Abwandlungen solcher Begriffe und Phrasen (auch in verneinter Form) oder an Aussagen, wonach bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreffen können, könnten, würden oder werden.

Diese zukunftsgerichtete Aussagen - und sämtliche Annahmen, die ihnen zugrunde liegen - werden in gutem Glauben vorgenommen und spiegeln unsere derzeitige Einschätzung der Ausrichtung unserer Geschäftstätigkeit wider. Die Unternehmensführung ist der Ansicht, dass diese Annahmen angemessen sind. Zukunftsgerichtete Informationen unterliegen typischerweise bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und sonstigen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse,

Leistungen oder Erfolge des Unternehmens wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen direkt oder indirekt genannt wurden. Diese Faktoren beinhalten unter anderem Risiken in Verbindung mit dem spekulativen Charakter der Geschäftstätigkeit, der Entwicklungsphase und der Finanzlage des Unternehmens. Die hier enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen entsprechen dem Stand der Dinge zum Zeitpunkt, als diese Pressemitteilung erstellt wurde. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, weder aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse bzw. Ergebnisse noch aus sonstigen Gründen, es sei denn, dies wird in den geltenden Wertpapiergesetzen ausdrücklich gefordert.

Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen als wahrheitsgemäß herausstellen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können unter Umständen wesentlich von solchen Aussagen abweichen. Die Leser sollten sich daher nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/696557--Tocvan-Ventures-erboht-427-m-mit-41-g-t-Silber-ab-der-Oberflaeche--einschliesslich-107-m-mit-136-g-t-Silber.ht>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).